

Anreize gegen den Leistungsabfall

unserer zukünftigen Lehrlinge im letzten Sekundar-Schuljahr

Im Rahmen des DIALOG wurde schon mehrfach dieses Thema behandelt. Es liegt im Interesse der Sekundarschule und der Lehrbetriebe, den Schülern nach Unterzeichnung des Lehrvertrags einen Anreiz zu geben, sich auch im letzten Schulsemester voll einzusetzen. Der IHF ermutigt die Ausbildungsbetriebe in seinen Reihen, solche Anreize zu setzen.

Nachfolgend ein paar konkrete Beispiele, wie dies gemacht werden kann.

SERTO (Marius Biedermann)

Folgende Klauseln sind im Lehrvertrag eingebaut:

„Prüfungen und Zeugnisse (Sekundarschule & Berufsschule) sind dem Lehrbetrieb vorzulegen.“

„Die Lernenden sind einverstanden, dass die Eltern auch nach Erreichen der Volljährigkeit jederzeit direkt von der SERTO AG kontaktiert und beigezogen werden können.“

Beim Gespräch anlässlich des Lehrvertrags-Abschlusses wird dies thematisiert.

SERTO wendet während der Lehrzeit ein Prämiensystem an; im ersten Halbjahr wird jedoch noch kein Notenbonus ausgerichtet. Über eine Ausweitung wird bei Bedarf entschieden werden, falls die Notenabgabe sich nicht als ausreichend erweist.

Jossi AG (Veronica Pedicillo)

Im Lehrvertrag ist ein Prämiensystem eingebaut, welches grundsätzlich auf den Leistungen in der (Berufs-)Schule und im Betrieb abstützt. Die Prämien werden zusätzlich zum vertraglich vereinbarten Grundgehalt halbjährlich ermittelt und monatlich ausbezahlt.

Im ersten Semester des ersten Lehrjahres wird die Prämie ermittelt aufgrund der Differenz des Notendurchschnittes vom letzten zum vorletzten Schulzeugnis der Oberstufe.

Bei Notenabfall entfällt die Prämie; bei steigenden Noten kann die Prämie bis zu 70.- pro Monat betragen.

Baumer electric

Es gibt keine spezielle Klausel im Lehrvertrag. Baumer erwartet aber von seinen zukünftigen Lernenden, dass Sie im letzten Schuljahr die BMS-Prüfung absolvieren (das Bestehen ist aber keine Bedingung für den Vertrag). Durch diese Vorgabe wurden gute Erfahrungen gemacht, es wird kein Leistungsabfall beobachtet.

Zukünftig ist vorstellbar, die Erwartung an mindestens gleichbleibende Leistung im letzten Schulsemester in die Verträge zu übernehmen; man würde dies aber nicht mit finanziellen Anreizen verbinden.

Stutz (Thomas Sutter; Willi Studer)

Mit der Zusage zur Lehrstelle wird ein Brief versandt, der folgende Passage enthält:

„Wir erwarten von dir, dass du das laufende Schuljahr auf demselben Stand beendest wie das vorhergehende. Andernfalls werden wir die Lehrstellenzusage neu beurteilen. Deine Semesterzeugnisse erwarten wir im Februar und Ende Juni.“

AJ 14.5.2015